



# Niederschrift

über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 15.11.2017

## Anwesend

### **- Vorsitz**

Steitz, Georg

### **- Mitglieder**

Bub, Kerstin

Dietz-Lenssen, Matthias Dr. (Vertretung für Frau Hanna El Idrissi-Wenzel)

Eckhardt, Gerd Dr.

Jaensch, Ruth

Lauzi, Myriam

Leidecker, Felix

Lensch, Eckart Dr.

Odenweller, Anette

Siebner, Claudia

Viering, Christian

Westrich, Sissi

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Gerth, Ulrich

Kirchhart, Stefanie Dr.

Plum-Burns, Sophia

Schuster, Regine

### **- beratende Mitglieder**

Boos-Waidosch, Marita

Eberhardt, Judith

Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)

Elsen, Michael

Gross-Herzog, Irene (Vertretung für Frau Regina Fülber)

Hansen, Marcus

Krück-Weißmüller, Michael

Piel, Viktor

Scherhag, Ulrike (Vertretung für Herrn Werner Acker)

Winheller, Andreas

### **- Gäste**

Schier, Julia (Mitglied AG Kita)

### **- Schriftführung**

Meier, Felix

## Entschuldigt fehlen

### **- Mitglieder**

El Idrissi-Wenzel, Hanaa  
Orellana Mardones, Tupac Simon

### **- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)**

Barclay, Setna C.  
Günay, Gülsüm Dr.  
Panschar, Frank

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner  
Dumno, Nicole  
Fülber, Regina  
Genßler, Elke Pfarrerin  
Hazir, Askin  
Klünemann, Bettina  
Nemazi-Lofink, Peimaneh  
Saßenberg, Kersten  
Schindler-Siegreich, Stella  
Schwamb, Marina  
Weickart, Eva  
Wörsdörfer, Johannes

## Tagessordnung

### a) öffentlich

1. Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
2. Neue Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2018
3. Finanzstatus Amt 51;
4. Städtische Kita Bretzenheim-Süd; Ersatzneubau mit Veränderung des Betreuungsangebotes und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung
5. Kindertagespflege; Erhöhung der Förderleistung in der Kindertagespflege
6. Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1073/2016
7. Lenkungsgruppe zur Kinder- und Jugendbeteiligung - mündlicher Sachstandsbericht
8. Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Integrierten Gesamtschulen in Mainz
9. Jugendpflegeetat - Erhöhung des Zuschusssatzes für Betreuerinnen und Betreuer
10. Gemeinwesenarbeit in Mainz
11. Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)
12. Kenntnismahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 07.09.2017 und 19.09.2017
13. Mitteilungen und Verschiedenes

### b) nicht öffentlich

14. Information über den Stand zur Ausschreibung der Verpflegung in städtischen Kindertagesstätten

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Herr Winheller fragt, ob es sich um eine gemeinsame Sondersitzung mit der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses handele und wie in dieser Frage hinsichtlich des nicht öffentlichen Teils der Sitzung verfahren werde.

Seitens des Jugendhilfeausschusses wird festgestellt, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gem. § 35 Abs. 2 Gemeindeordnung als „Sachverständige“ teilnehmen dürfen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 1**            **Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da Frau El Idrissi-Wenzel entschuldigt ist.

### **Punkt 2**            **Neue Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2018** **Vorlage: 1417/2017**

Daniel Erbe und Marco Klomann stellen sich vor.  
Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder.

Daniel Erbe und Marco Klomann, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurden, werden als neue Projektgruppenmitglieder bestätigt.

### **Punkt 3**            **Finanzstatus Amt 51; hier: Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Mehraufwendungen bei den erzieherischen Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer.** **Vorlage: 1476/2017**

Die Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt, der Stadtrat beschließt die Mehraufwendungen im

Pflichtleistungsbereich bei den erzieherischen Hilfen in Höhe von 3.300.000 € für das Haushaltsjahr 2017 für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) überplanmäßig bereit zu stellen.

**Punkt 4**            **Städtische Kita Bretzenheim-Süd; Ersatzneubau mit Veränderung des Betreuungsangebotes und provisorische Unterbringung bis zur Fertigstellung**  
**Vorlage: 1294/2017**

Die Planungen sehen vor, dass die provisorischen Räumlichkeiten auf dem Grundstück der Bezirkssportanlage entstehen sollen. An dieser Stelle befindet sich derzeit die Rollschuhbahn. Es ist beabsichtigt, die Rollschuhbahn anschließend wiederherzustellen.

Auf Bitte von Frau Siebner wird in die Niederschrift aufgenommen:  
Die Rollschuhbahn muss nach dem Abbau des Provisoriums wiederhergestellt werden.

Für die Verwaltung sichert Herr Dr. Lensch dies zu.

Die weiteren Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung und Anhörung durch die o.g. Gremien:

- die Errichtung eines Ersatzneubaus der städtischen Kindertagesstätte Bretzenheim-Süd, sowie
- die vorübergehende Unterbringung der Kinder in provisorischen Räumlichkeiten bis zur Inbetriebnahme des Neubaus.

**Punkt 5**            **Kindertagespflege; Erhöhung der Förderleistung in der Kindertagespflege**  
**Vorlage: 1413/2017**

Mehrere Mitglieder stellen in Frage, ob der Begriff „Kinderfrau“ noch zeitgemäß sei, da er nicht geschlechtsneutral ist.

Nach Darstellung der Verwaltung handelt es sich hier um einen in der einschlägigen Fachliteratur verwendeten Fachbegriff. Seitens des Ausschusses wird daher empfohlen, zu prüfen, wie dies in der Satzung kenntlich gemacht werden kann (z.B. durch eine Fußnote).

Des Weiteren soll geprüft werden, ob die 80 Qualifizierungsstunden noch aktuell sind, oder ob hier mittlerweile eine höhere Zahl gültig ist.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung der o. g. Gremien, die Neufassung der im Entwurf beigefügten Satzung zur Förderung der Kindertagespflege in der Landeshauptstadt Mainz.

Die Finanzierung der erhöhten Förderleistungen erfolgt durch Haushaltsmittel, die im Rahmen des Betreuungsbonus des Landes Rheinland-Pfalz zur Verfügung stehen.

**Punkt 6**            **Ergänzender Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1073/2016 SPD-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-FDP-Stadtratsfraktionen; hier: Einsatz zusätzlicher Landesmittel zur Verbesserung der Kindertages- und Flüchtlingskinderbetreuung**  
**Vorlage: 1461/2017**

Die Fragen der Mitglieder werden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.  
Die Verwaltung wird im Jugendhilfeausschuss regelmäßig über den Einsatz der Landesförderung berichten.

**Punkt 7**            **Lenkungsgruppe zur Kinder- und Jugendbeteiligung - mündlicher Sachstandsbericht**

Herr Hansen, Abteilungsleitung Kinder, Jugend und Senioren, berichtet über die Lenkungsgruppe zur Kinder- und Jugendbeteiligung. Seitens der Verwaltung wird nun voraussichtlich ab 01. Dezember 2017 mit einem kleinen Stundenkontingent der Startschuss für ein Jugendbüro abgegeben. Mittelfristig ist die Verankerung einer Stelle im Stellenplan für 2019/20 beabsichtigt. Hierfür wird die Unterstützung der Fraktionen benötigt.

Verschiedene Mitglieder loben den Fortschritt.

Herr Dr. Lensch sieht die Einrichtung eines Jugendbüros in Bezug auf die nächste Haushaltsaufstellung optimistisch.

**Punkt 8**            **Erhöhung der Schulsozialarbeit an den Integrierten Gesamtschulen in Mainz**  
**Vorlage: 1447/2017**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Stadtrat beschließt nach Kenntnisnahme bzw. Vorberatung durch die o. g. Gremien

- die dauerhafte Aufstockung der Schulsozialarbeit an den drei Integrierten Gesamtschulen um jeweils 0,5 VZÄ auf 1 VZÄ und
- die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 81.360 € im Haushaltsjahr 2018 im Teilergebnishaushalt des Amtes 51.

Dies geschieht unter der Voraussetzung, dass das Land die Schulsozialarbeit entsprechend fördert.

**Punkt 9**                    **Jugendpflegeetat - Erhöhung des Zuschusssatzes für Betreuerinnen und Betreuer**  
**Vorlage: 1457/2017**

Die Erhöhung wird von vielen Mitgliedern gewünscht, aber nicht als ausreichend bewertet.

Herr Winheller fordert, die Zuschussrichtlinien der Landeshauptstadt Mainz für die Jugendpflegearbeit mit den Bestimmungen anderer Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz zu vergleichen.

Herr Steitz schlägt vor, der Vorlage zuzustimmen und die Verwaltung zu bitten, einen Vergleich mit anderen Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz im Jahre 2018 durchzuführen und den Jugendhilfeausschuss über die Ergebnisse zu informieren.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt einstimmig zu und bittet die Verwaltung, einen Vergleich mit anderen Gebietskörperschaften in Rheinland-Pfalz im Jahre 2018 durchzuführen und den Jugendhilfeausschuss über die Ergebnisse zu informieren.

Der Stadtrat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Erhöhung des Zuschusssatzes für Betreuerinnen und Betreuer (Jugendgruppenleiter) von derzeit 2 € auf 3 € pro Betreuer und Tag bei Sozialer Bildung und Freizeit oder pro doppelter Programmstunde bei Jugendgruppenleiterlehrgängen und staatsbürgerlichen/sozialpolitischen Bildungen erhöht. Je 8 angefangenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ein Betreuer anerkannt.

Die Zuschusserhöhung soll erstmals ab 01.01.2018 für Maßnahmen, die im Jahr 2018 stattfinden werden, wirksam werden.

**Punkt 10**                    **Gemeinwesenarbeit in Mainz**  
**Vorlage: 1464/2017**

Herr Dr. Lensch erklärt das Vorgehen in Bezug auf die vorgelegte überarbeitete Rahmenleistungsvereinbarung.

Frau Schuster äußert, sie wolle beantragen, in der Rahmenleistungsvereinbarung unter Punkt 7.3.1 im ersten Absatz den letzten Halbsatz „mit meist hohen Trägeranteilen, kommunalen und Landeszuweisungen und sonstigen Mitteln (z.B. Projektmittel oder Spenden)“, zu streichen.

Herr Dr. Lensch stellt fest, dass durch den Jugendhilfeausschuss keine Änderung des Verhandlungsergebnisses möglich sei. Es könne lediglich der Vorlage zugestimmt, oder diese abgelehnt werden.

Die Mitglieder beraten das weitere Vorgehen.

Herr Dr. Lensch erklärt, dass die Vorlage zurückgezogen und die Rahmenleistungsvereinbarung neu verhandelt wird.



### **Punkt 11**            **Jugend spricht für sich (ca. 17:00 Uhr)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Kinder aus Mainz-Laubenheim zusammen mit ihren Betreuungspersonen erschienen. Sie setzen sich dafür ein, dass der Spielplatz Hans-Zöller-Straße in Laubenheim erhalten werden soll. Es ist geplant, an dieser Stelle eine Kindertagesstätte zu errichten.

Der Vorsitzende Herr Steitz begrüßt das Engagement, vermittelt jedoch, dass Verwaltung und Politik bei ihren Entscheidungen immer einem Abwägungsprozess unterliegen.

Nach Verabschiedung der Gäste wird die Frage des weiteren Vorgehens durch die Mitglieder diskutiert.

Herr Dr. Lensch erklärt, er werde die Eltern der Kinder diesbezüglich kontaktieren und dem Jugendhilfeausschuss eine Rückmeldung zum Sachstand geben.

### **Punkt 12**            **Kenntnisnahme der Niederschriften über die Sitzungen vom 07.09.2017 und 19.09.2017**

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2017 auf der Seite drei das Wort Schulträgerausschuss durch das Wort Sozialausschuss ersetzt werden muss.

Die Niederschriften werden ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 13**            **Mitteilungen und Verschiedenes**

Es wird auf eine Einladung zu einer Veranstaltung mit dem Titel „Jugend spricht für sich on tour“ am 05.12.2017 um 17:00 Uhr im Jugendzentrum Hechtsheim aufmerksam gemacht.

**Ende der Sitzung: 19:05 Uhr**

gez. Steitz

.....

Georg Steitz  
Vors. des Jugendhilfeausschusses

gez. Lensch

.....

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

gez. Meier

.....

Felix Meier  
Schriftführung

06.12.2017